

WitzeGuide

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> WitzeGuide		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		March 28, 2025	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1 WitzeGuide	1
1.1 Himmel und Hölle	1
1.2 Papst & Bischof	1
1.3 Schwuler in Himmel	2
1.4 Mann in Hölle	2
1.5 Wurstbrot	2
1.6 Meier-Nägel	3
1.7 Jude im sterben	3
1.8 Schwarze Wolke	3
1.9 Tolle Hölle	4
1.10 Autopanne	4
1.11 Bandenkrieg	5
1.12 Telefon (I)	5
1.13 DDR - Hölle	6
1.14 Copy-Shop	6
1.15 Nonnenbeichte	7
1.16 Fehltritt	7
1.17 Fahrrad	7
1.18 Bauer Bill	7
1.19 Gurken	8
1.20 Amen...	8
1.21 Sonntagspredigt	8
1.22 Bibelsprüche	9
1.23 Gelbe Seiten	9
1.24 Jesus an der Himmelspforte	10
1.25 Gebete	10
1.26 Himmel & Hölle - Index	11

Chapter 1

WitzeGuide

1.1 Himmel und Hölle

Alle möglichen Priester- Pastoren- Petrus- Nonnen- Heiligen-
Teufel- Himmel- und Höllenwitze.
Kurz: Religiöses...

[Neues](#)

[Index](#)

1.2 Papst & Bischof

Der Papst unterhält sich mit einem Bischof:

- "Mein Sohn, eine solch hübsche Haushälterin und ein Doppelbett?
Wie paßt denn das zusammen? Was tust Du, mein Sohn, wenn Dich
die Fleischeslust einmal überfällt?"
 - "Nun, ich rufe meinen Hund und gehe mit ihm einige Stunden
spazieren, bis die Anzeichen sich legen."
 - "Und was tut Deine Haushälterin, wenn SIE die Fleischeslust
überfällt?"
 - "Nun ja, dann ist SIE an der Reihe, den Hund ein wenig
auszuführen."
 - "Und wenn Euch beide einmal GLEICHZEITIG die Fleischeslust
heimsucht?"
 - "Auch daran haben wir gedacht, heiliger Vater.
Mittlerweile kennt der Hund den Weg ganz alleine."
-

1.3 Schwuler in Himmel

Ein Schwuler stirbt und kommt in dem Himmel. Petrus hat große Bedenken, ob er ihn reinlassen soll, denkt sich aber, ein Versuch kann nicht schaden. Sie gehen in Richtung der entsprechenden Wolke. Unterwegs fällt Petrus der Schlüssel runter. Er bückt sich, um den Schlüssel aufzuheben und schon hängt ihm der Schwule am Arsch und fickt ihn durch. Danach richtet Petrus sich auf und sagt:

- "Wenn das noch ein mal vorkommt, mußt Du den Himmel verlassen und kommst in die Hölle!"

Während sie weitergehen, fällt Petrus wieder der Schlüssel runter, er bückt sich, und der Schwule kann sich nicht beherrschen und knallt ihn gleich noch mal. Daraufhin wird er in die Hölle geschickt.

Zwei bis drei Wochen später wird es kalt im Himmel. Es schneit und ist richtig ungemütlich. Gott ruft Jesus zu sich und sagt:

- "Es ist so kalt, als wenn die in der Hölle nicht mehr heizen würden! Geh' hin mein Sohn und sie nach was da los ist!"

Jesus geht in die Hölle. Dort ist alles dunkel und kalt. In einer Ecke sitzt der Teufel und friert vor sich hin. Jesus sagt:

- "Was ist hier los, warum heizt ihr nicht, ich sehe genau, daß ihr noch genug Holz habt!"

Darauf der Teufel:

- "Dann bück Du Dich doch und heb' einen Scheit auf!"

1.4 Mann in Hölle

Ein Mann stirbt, und weil er es verdient hat, kommt er in die Hölle. Dort darf er sich, wie der Teufel ihm sagt, seinen Aufenthaltsort selbst aussuchen.

Im 1. Raum sind lauter nackte, gutaussiehende, scharfe Frauen. Die Verdammten sind so angekettet, daß sie auf maximal 1cm an die Frauen herankommen. Der Mann sagt, daß ihm diese Strafe zu hart erscheint, weil er sich bestimmt nicht beherrschen könnte.

Im 2. Raum gibt es alles an Speisen und Getränken, was ein Menschenherz je begehren könnte in beliebigen Mengen. Wieder sind die Verdammten so angekettet, daß sie die Tische knapp nicht erreichen können. Der Mann findet auch diese Folter unerträglich.

Im 3. Raum ist ein See, in dem die Verdammten bis zu Hüfte in Scheiße stehen. Der Mann findet das zwar auch nicht komisch, im Vergleich zu den anderen Qualen aber erträglich und wählt diesen Raum. Nachdem er 30 Minuten in der Scheiße gestanden hat, kommt ein Aufseherteufel vorbei und sagt:

- "O.K., die Pause ist zu Ende, alles wieder untertauchen!!!"

1.5 Wurstbrot

Kommt ein Priester in den Himmel. Am ersten Abend bringt Petrus ihm sein Essen - Wurstbrot! Während der nicht so verwöhnte Prie-

ster sein Brot ißt schaut er mal kurz hinunter in die Hölle und sieht eine Horde von Leuten ein Spanferkel verzehren.
Am zweiten Abend bekommt er wieder sein Essen von Petrus gebracht – Wurstbrot! Schon ein bißchen verwundert schaut er während des Mahls wieder in die Hölle und sieht die Horde einen herrlichen Wildbraten schlemmen.
Der dritte Abend ist nicht anders, Petrus bringt Wurstbrot!
Frustriert sieht der Priester in die Hölle und sieht, wie es dort ein riesiges warmes Buffet gibt.
Da fragt er Petrus:
– "Du, sag mal, was ist denn hier los im Jenseits? In der Hölle sind sie jeden Abend am schlemmen und genießen, und ich bekomme hier oben nichts anderes als Wurstbrot."
Antwortet Petrus:
– "Ja, glaubst Du Dödel etwa, für einen koche ich warm?"

1.6 Meier-Nägel

Jemand soll ein Werbeplakat für 'Meier-Nägel' entwerfen...
Da die Entwurfsarbeiten sehr viel Zeit in Anspruch genommen haben, werden die Plakate ohne das letzte O.K. des Chefs von 'Meier-Nägel' gefertigt und aufgehängt.
Als der Chef am nächsten Tag aus dem Haus kommt sieht er das Plakat. Jesus am Kreuz und eine Überschrift in riesigen Lettern: 'MEIER NÄGEL'
Der Chef zu seiner Firma zurück und tritt erst einmal seinen Werber in den Hintern:
– "Kannst doch nicht bringen... was sollen die Leute denken... bis morgen früh will ich neue Plakate hängen haben!"
Der Tag geht rum... der Morgen naht... der Chef geht aus dem Haus und schaut auf das neue Plakat.
Jesus zusammengesackt unterm Kreuz liegend und eine große Überschrift:
'Das wäre mit MEIER-NÄGELN nicht passiert!'

1.7 Jude im sterben

Ein Jude liegt am Sterbebett.
Er fragt (röchelnd):
– "Meine allerliebste Frau. Bist Du bei mir?"
– "Ja, mein Mann. Ich bin bei Dir."
– "Und Du mein Sohn, bist Du bei mir?"
– "Ja Vater, ich bin auch bei Dir."
– "Und Du meine einzige Tochter, bist Du auch bei mir?"
– "Ja Vater, ich bin auch bei Dir."
– "Und wer verdammt nochmal paßt auf das Geschäft auf?"

1.8 Schwarze Wolke

Jack, William und Averell sind gestorben und kommen in den Himmel. Petrus begrüßt sie dort und erklärt ihnen folgendes:

- "Jungs, Ihr könnt Euch hier ganz nach Wunsch umsehen und machen was Ihr wollt, nur eins ist nicht erlaubt: Ihr dürft nicht auf eine schwarze Wolke treten. Hier sind Eure Harfen. Noch Fragen?"

Die drei ziehen also los und treffen sich einige Tage später wieder. Jack hat eine abgrundtief häßliche Frau am Arm, und die anderen beiden fragen:

- "Hey, was ist Dir denn passiert?"

Jack antwortet:

- "Tja, sowas blödes, ich bin auf eine schwarze Wolke getreten."

Einige Tage später laufen sie sich wieder über den Weg. Diesmal hat William eine grauenhaft häßliche Frau am Hals, und die anderen beiden fragen, was los ist.

William:

- "So'n Ärger, ich bin auch auf eine schwarze Wolke getreten."

Noch ein paar Tage treffen sich die drei wieder. Diesmal ist Averell in Begleitung - Claudia Schiffer ist bei ihm eingehakt. Jack und William schauen ihn verblüfft an:

- "Was ist denn hier passiert?"

Und Claudia Schiffer antwortet:

- "So'n Mist, ich bin auf eine schwarze Wolke getreten ..."

1.9 Tolle Hölle

Ein braver Mann stirbt und kommt in den Himmel. Er bekommt auch bloß ein Wurstbrot und es ist alles furchtbar fromm und langweilig. Da sieht er in die Hölle runter und sieht, daß es da ganz lustig zu geht. Alle sind fröhlich, haben ein riesen-großes Festmahl und mit Sex wird auch nicht gespart.

Da kann sich der Gute nicht halten und sagt zu Petrus:

- "Ich will auch runter in die Hölle!"

Meint Petrus:

- "Meinetwegen! Ist Deine Entscheidung, geh nur!"

Also kommt der Mann in die Hölle und wird gleich vom Teufel gepackt, in einen Kochtopf geworfen und erstmal kräftig untergetaucht. Als er wieder hochkommt (ich meine: auftaucht), fragt er den Teufel:

- "Ich hab doch vorhin vom Himmel aus ganz was anderes gesehen! Wo ist denn das Festmahl und der Sex???"

Darauf der Teufel:

- "Ach das! Das ist nur unsere Werbeabteilung!"

1.10 Autopanne

Eine Nonne fährt mit ihrem Wagen über die Autobahn, als ihr das Benzin ausgeht. Sie steigt aus, und schaut sich nach anderen Fahrzeugen um. Aber es ist früh am Morgen, und es sind nur wenige Personen unterwegs. So bleibt ihr nichts anderes übrig, als zur nächsten Tankstelle zu laufen und sich ein wenig Benzin zu holen.

Die Tankstelle ist auch nicht weit entfernt. Sie fragt den Tankstellenbesitzer, ob sie ihm etwas Benzin geben könnte.

- "Das wäre kein Problem," meinte dieser, "nur haben Sie ein passendes Gefäß?"

Das hat die arme Nonne leider nicht.

- "Nun gut," meint der Tankstellenwart, "ich hab da oben noch einen alten Nachttopf, den kann ich Ihnen geben".

Gesagt, getan. Die Nonne füllt ein wenig Benzin in den Nachttopf und wandert damit zu ihrem Fahrzeug zurück.

Als sie gerade das Benzin in den Tank einfüllt, kommt ein LKW-Fahrer vorbei, der sieht, wie die Nonne mit dem Nachttopf in der Hand sich am Tank zu schaffen macht und ruft ihr zu:

- "Na Schwester, Ihren Glauben möcht' ich haben!"

1.11 Bandenkrieg

In South-Central-L.A. gibt es wieder Bandenkrieg. Bei einem Kampf werden 50 Neger erschossen. Sie kommen an die goldenen Himmelstore und klopfen an. Petrus sieht die Leute und sagt:

- "Ich weiß nicht ob ich euch hier hereinlassen kann, ich werde Gott fragen."

Er geht zu Gott und sagt:

- "Vor der Tür stehen 50 Neger aus L.A., es sind Bandenmitglieder die bei Bandenkriegen erschossen wurden. Soll ich sie hereinlassen?"

Gott antwortet:

- "Ich habe heute einen großzügigen Tag, und man darf auch nicht vergessen welche schlimme Gegend das für heranwachsende ist. Laß sie herein."

Petrus geht, um die Tür zu öffnen. Ein paar Minuten später kommt er rennend zurück und ruft:

- "Gott! Sie sind weg!!!"
- "Wer? Die Neger?"
- "Nein! Die goldenen Türen!"

1.12 Telefon (I)

Honni zu Besuch in Moskau. Gorbatschow führt ihm seine neueste Errungenschaft vor. Ein Telefon zur (kommunistischen) Hölle! Gorbi telefoniert mal kurz mit dem Teufel. Nach dem Gespräch kann man sogar sofort ablesen, was es gekostet hat. 100 Rubel! Honni ist ganz begeistert davon und gibt zu Hause den Auftrag, das Telefon nachzubauen. Termingerecht zum nächsten Gorbi-Besuch ist es fertig. Honecker führt's ihm vor und alles funktioniert genauso wie bei Gorbi. Auch die Gebührenanzeige. Nach 10 Minuten Smalltalk mit Lenin (der sitzt natürlich in der Hölle) zeigt die Anzeige 0,46 DM.

Gorbi:

- "Genosse Erich, wieso ist denn die Verbindung bei dir so billig?"

Honni:

- "Na ganz einfach Towaritsch. Es ist doch bloß ein

Ortsgespräch."

1.13 DDR - Hölle

Honni ist tot - und kommt natürlich in die Hölle. Dort wird er vom Teufel gefragt:

- "Willst Du in die Ost- oder inf die Westhölle?"
- "Kann ich mir erst mal die Westhölle anschauen?"
- "Klar, kein Problem..."

Der Teufel führt ihn in die Westhölle. Dort werden die Verdammten ans Kreuz genagelt, mit Benzin übergossen und angezündet. Honni meint:

- "Mensch, das ist ja grausam. Da schau ich mir doch lieber die Osthölle an."

Dort hocken die Leute überall in den Ecken rum und machen garnix. Honni fragt einen:

- "Sag mal, in der Westhölle ist ja der Teufel los. Dort foltern sie die Leute mit Kreuzen und zünden sie an. Und hier? Nix?"

Darauf der Verdammte:

- "Ja, Genosse, Du weißt ja, wie das ist. Mal fehlt's am Holz, mal am Benzin, mal an den Streichhölzern..."

1.14 Copy-Shop

Gott kommt mit ein paar Steintafeln in einen Copy-Shop.

Kopist: "Ja, bitte?"

Gott: "Ich hätte gerne Kopien von diesen Tafeln hier."

K: "Was denn für'n Material?"

G: "Keine Ahnung. Was ham se denn so da?"

K: "Och, das übliche. Sandstein, Schiefer, Marmor, Graphit, Granit, Onyx."

G: "Was ist denn das billigste?"

K: "Sandstein hab ich im Angebot, aber wesentlich repräsentativer ist natürlich Granit."

G: "Och, naja. Granit. Bis wann?"

K: "'Ne gute Frage. Wartense mal... Rezepte für Esau... Einladungen für die Hochzeit von Kanaan... Also vor Dienstag in sechs Wochen sieht's ganz schlecht aus."

G: "Ach du lieber Himmel! Geht das nicht ein bißchen früher?"

K: "Was ham'sen da?"

G: "Gebote."

K: "Wieviele?"

G: "Neunzehn."

K: "Neunzehn! Ja, bis wann brauchen Sie die denn?"

G: "Äh... Moses will in zweieinhalb Wochen auf'n Sinai klettern."

K: "In zweieingalb Wochen? Ja, gut. Aber ich schaff' nich mehr als sechs."

G: "Vierzehn."

K: "Acht."

G: "Zwölf."

K: "Zehn."

G: "Abgemacht!"

(Aus "Samstag Nacht")

1.15 Nonnenbeichte

Vier Nonnen sind zum Beichten in die Kirche gekommen. Die erste Nonne geht in den Beichtstuhl:

- "Ach, Vater, ich habe gesündigt."
- "Ja, mein liebes Kind, was hast Du denn getan?"
- "Ich habe einen nackten Mann gesehen."
- "So, dann gehe zum heiligen Wasser und wasche Deine Augen damit."

Die zweite Nonne im Beichtstuhl:

- "Ach, Vater, ich habe gesündigt."
- "Ja, mein liebes Kind, was hast Du denn getan?"
- "Ich habe einen nackten Mann berührt."
- "Dann gehe zum heiligen Wasser und wasche deine Hände darin."

Als die beiden übrigen Nonnen das draußen hören, sagt die vierte zur dritten:

- "Bitte, laß mich vor. Ich möchte noch gurgeln, bevor Du Deinen Hintern ins Weihwasser steckst!"

1.16 Fehltritt

Eine junge Nonne geht zur Schwester Oberin und beichtet von einem Fehltritt und erbittet Vergebung.

Sagt die Schwester Oberin:

- "Geh in die Küche und trinke ein Glas Zitronensaft"
- "Ist mir denn dann vergeben?"
- "Nein, aber das hämische Grinsen wohl aus deinem Gesicht!"

1.17 Fahrrad

Im Innenhof eines Klosters, fahren die Novizinnen Fahrrad. Auf einmal kommt die Oberschwester und ruft:

- "Hört mit dem Gestöne auf oder ich schraube die Sättel wieder drauf!"

1.18 Bauer Bill

Bauer Bill fährt auf der Landstraße entlang, als er eine Nonne stehen sieht! Sie fragt, ob er sie nicht mitnehmen kann!?

Bill: "Ich bin der Bauer Bill, ich kann bumsen, wen ich will."

Die Nonne erzählt irgendwas vom Gelübde und Jesus, aber dann sagt sie doch ja.

Zwei Wochen später das gleiche wieder. Bauer Bill fährt auf der Landstraße und da steht eine Nonne und will mitgenommen werden.

- "Aber erst schieben wir ein kleines Nümmerchen!"
Die Nonne sagt wieder nein, wegen Jesus und so, aber Bill
- "Ich bin der Bauer Bill, ich kann bumsen, wen ich will."
Also geht sie mit.

Zwei Wochen Später steht wieder eine Nonne am Straßenrand.
Bill: "Schieben wir ein kleines Nümmerchen?"
Die Nonne geht mit. Darauf der Bauer Bill:
- "Ich bin der Bauer Bill ich kann bumsen, wen ich will."
Die Nonne reißt sie die Perrücke vom Kopf und schreit:
- "Ich bin der schwule John, ich verkleid' mich gern als Nonn'!"

1.19 Gurken

Kommen zwei Nonnen in einen Gemüseladen und fragen, was zwei Gurken kosten.
Sagt der Verkäufer:
- "Eine Gurke eine Mark. Aber ich hab da ein Sonderangebot:
drei Gurken 2,20.
Meint die eine Nonne zur anderen:
- "Drei? Toll, dan können wir eine essen."

1.20 Amen...

Im Wilden Westen will sich ein Pfarrer ein geeignetes Transportmittel zulegen. Da er jedoch recht knapp bei Kasse ist, kann er sich nicht mehr als einen Esel leisten.
Er geht zum Pferdehändler und erkundigt sich, worauf der meint:
- "Da hab ich grad einen Esel da, der Sie wohl interessieren wird. Er war früher in einem Kloster und ist daher besonders gut auf Geistliche trainiert. Sie müssen einfach 'Gott sei Dank' sagen, und er läuft los. Bei 'Amen' hält er an."
Der Pfarrer ist ganz begeistert und kauft den Esel auf der Stelle. Er probiert ihn auch gleich aus und sagt: "Gott sei Dank." und der Esel läuft los. Doch schon nach ein paar Meilen treffen sie auf eine Klapperschlange und das Tier geht durch. Nun hat der arme Pfarer das Kommando zum Anhalten vergessen und der Esel rennt - wie sollte es auch anders sein - geradewegs auf einen Abgrund zu.
Der Pfarrer schickt in seiner Not ein Stoßgebet zum Himmel, welches natürlich mit 'Amen' endet und der Esel bleibt knappe zwei Meter vor dem Abgrund stehen, worauf der Pfarrer erleichtert meint:
- "Gott sei Dank..."

1.21 Sonntagspredigt

Sonntagspredigt in der Dorfkirche.
- "Ihr schaut immer nur auf das Äußere, auf das hübsche Gesicht und das hübsche Kleidchen", wettert der strenge neue Kaplan

gegen die leichtfertigen Liebschaften der jungen Burschen.
- "Ich aber sage euch: Ihr solltet mehr das sehen, was darunter ist!"

1.22 Bibelsprüche

Der Bund wurde schon in der Bibel erwähnt:

- "...und sie hüllten sich in seltsame Gewänder und irrten ziellos umher..."

Wer war die erste Fußballmannschaft?

Jesus und seine Jünger, denn in der Bibel steht:

- 'Jesus stand im Tor von Nazareth und seine Jünger standen abseits.'

Doch schon im Alten Testament sagte Gott zu Noah:

- "Geh in den Kasten, ich mache Sturm!" (freies Zitat)

Wer war der erste Kellner?

Der Heilige Geist. Denn in der Bibel steht:

- 'Er nahte mit Brausen.'

Wer war der erste Kutscher:

Leid. Denn in der Bibel steht:

- 'Leid wird Dir nie wieda fahren.' (Vielleicht mehr für Berliner verständlich).

Was ist der Name Gottes?

Ernst Groß. In der Bibel steht:

- 'Wer mich mit Ernst anruft, wird erhört werden.
Denn mein name ist Groß.'

Wer war der erste Dichter?

Nebel, denn es steht geschrieben:

- 'Dichter Nebel lag auf der Erde.'

Was war das erste Auto?

Der Ford, es steht geschrieben:

- 'Sie sündigten in einem fort.'

War Jesus verheiratet?

Ja, denn es steht geschrieben:

- 'Er ging in die Wüste und eine lange Dürre folgte ihm...'

1.23 Gelbe Seiten

Folgende Szene spielte sich in irgendeiner RTL-Samstag-Nacht-Folge ab:

Jesus wird ans Kreuz genagelt, aber nur mit einem Nagel am Fuß.
Daraufhin kippt er vornüber und landet mit dem Gesicht auf dem Boden.

Gleich darauf kommt ein Sprecher und sagt:

- "Vielleicht haette er jemanden fragen sollen, der sich mit sowas auskennt: GELBE SEITEN!"

1.24 Jesus an der Himmelspforte

Nach jahrhundertelangem Dienst an der Himmelspforte hat Petrus ein wenig zuviel Zug abgekriegt und sich einen Schnupfen aufgesackt. Um das Leiden möglichst schnell und effektiv auszukurieren bittet Petrus seinen ranghöheren Kollegen Jesus, ihn doch für einige Zeit als Pförtner zu vertreten. Jesus, schon durch seine Lehre zur Hilfsbereitschaft verpflichtet, begibt sich ohne Murren zum Himmelstor und beginnt, mit dem nicht gerade unanstrengenden Dienst.

Schon bald entdeckt er ein uraltes, verhunzeltes Männchen vor dem Himmelseingang, wie es da immer auf und ab geht und suchend die Neuzugänge mustert. Die ersten beide Tage läßt sich Jesus von dem sonderlichen Alten nicht beeindrucken. Doch dann beginnt ihn der Greis zu stören. Jesus tritt also vor die Himmelstür und spricht:

- "He, alter Mann, wohin soll dich dein Weg führen, wenn du hier tagein, tagaus vor dem Himmelstor herumlungerst? Entscheide dich. Entweder kommst du jetzt herein, oder du trollst dich."

Mit zittriger Stimme antwortet der Alte:

- "Vergib mir meine Aufdringlichkeit, gnädiger Herr. Ich bin gekommen, um meinen Sohn zu suchen, habt ihr ihn nicht zufällig gesehen?"

Um seine Frage zu konkretisieren, gibt der Alte Jesus gegenüber eine Personenbeschreibung seines Sohnes ab:

- "Seine besonderen Kennzeichen sind - ach ja, er hat in der linken Hand ein Loch und in der rechten Hand ein Loch und im linken Fuß hat er ein Loch und im rechten auch..."

Jesus schwinden die Sinne, Tränen verschleiern seinen Blick.

Er umarmt den alten Mann und flüstert immer wieder:

- "Papa, Papa..."

Da umarmt ihn auch der Alte und ruft überglücklich:

- "Pinocchio, Pinocchio..."

1.25 Gebete

COMPUTER UNSER

Computer unser, der Du bist am Netz,
Geheiligt sei Dein Bildschirm,
Deine Eingabe komme,
Dein Wille geschehe,
Wie im Speicher so auch auf dem Drucker,
Unsere täglichen Listen gib' uns heute.
Und vergib uns unsere Syntax Errors,
Obwohl wir nicht denen vergeben,
Die falsch programmiert haben.
Laß uns nicht zu lange warten,

Und erlöse uns von langen Ausgaben,
Denn Dein ist die CPU, und die MIPS,
Und der Systemabsturz,
In Ewigkeit

ENTER.

MANTA UNSER

Manta unser, der du heizt auf der Piste,
Geheiligt werde dein Spoiler,
Deine Schnelligkeit komme,
Dein Fuchsschwanz wehe,
Wie in Essen so auch hier,
Unsere tägliche Power gib uns heute,
Und vergib uns unsere Goldkettchen,
Wie auch wir vergeben unseren Frisösen.
Und führe uns nicht in 'ne Radarfalle,
Sondern erlöse uns von den Bullen.
Denn Dein ist die Straße, und die Kraft,
Und die Schnelligkeit,
In Ewigkeit

Boah ey.

1.26 Himmel & Hölle - Index

Version 1.00:

Autopanne	Bandenkrieg
DDR - Hölle	Jude im sterben
Mann in Hölle	Meier-Nägel
Papst & Bischof	Schwarze Wolke
Schwuler in Himmel	Telefon
Tolle Hölle	Wurstbrot

Version 1.01:

Copy-Shop

Version 1.02:

Bauer Bill	Fahrrad
Fehltritt	Gurken
Nonnenbeichte	

Version 1.03:

Amen...	Bibelsprüche
Sonntagspredigt	

Version 1.1:

Gebete	Gelbe Seiten
--------	--------------

Jesus an der Himmelpforte